



Presseeinladung / Pressemitteilung

Postfach 11 02 29

19002 Schwerin

Tel.: 0385 – 581 57 90

Fax : 0385 – 581 57 91

Email: kontakt@fluechtlingsrat-mv.de

www.fluechtlingsrat-mv.de

Mojtaba, Masoud und Sadinam: Unerwünscht – Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte

Aufgrund des hohen Interesses haben das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der Flüchtlingsrat MV e.V. auch in diesem Jahr wieder eine Lesereise durch Mecklenburg-Vorpommern organisiert. Wir laden ein und bitten um Vorankündigung und Berichterstattung.

Als Kinder sollten die Brüder Sadinam aus der Bundesrepublik abgeschoben werden, dann schafften sie es an Elite-Unis. Ihre Mutter war als Kritikerin des islamistischen Regimes von Ayatollah Chomeini mit ihnen und dem Vater 1996 aus dem Iran nach Deutschland geflohen. Jahrelang bekamen sie ablehnende Bescheide und immer wieder die Aufforderung Deutschland zu verlassen. Erst nach 10 Jahren gab es einen Aufenthalt, nach 16 Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft.

In „Unerwünscht – Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte“ schreiben die drei Brüder über ihre Flucht, den langen Kampf mit den Behörden und ihren Wunsch endlich in Deutschland ankommen zu können.

Flüchtlingsrat und Diakonie haben die Brüder zu einer Lesereise eingeladen, zwei von ihnen werden kommen: Mojtaba und Masoud Sadinam.

Die Lesereise startet am Donnerstag, den 2. Juni 2016 in Waren. Die aktuellen Diskussionen um Integrationsbarrieren, Absenkung der „Anreize“ für Flüchtlinge nach Deutschland zu kommen, Asylpakete, Ausreisepflicht und Abschiebung zeigen, wie aktuell das Buch ist.

Die Lesungen finden statt

**am Donnerstag, den 02.06.2016
um 19:00 Uhr
in Waren, Haus des Gastes**

**am Freitag, den 03.06.2016
um 19:00 Uhr
in Wolgast, Südkapelle der Kirchengemeinde St. Petri Wolgast**

**am Sonnabend, den 04.06.2016
um 19:00 Uhr
in Stralsund, Löwensaal im Stralsunder Rathaus**

Im Anschluss an die Lesungen finden jeweils Diskussionen statt. Der Eintritt ist frei.

In freundlicher Kooperation zwischen:

Vorstand: Ulrike Seemann-Katz, Sabine Klemm, Roland Schrul, Christian Wöhlke, Norbert Koschmieder
Amtsgericht Schwerin: VR 958

Bank für Sozialwirtschaft, Kontonummer: 1194 300, BLZ: 100 205 00

Der Flüchtlingsrat MV e.V. wird gefördert durch:

PRO ASYL
Förderverein PRO ASYL e.V.



Diakonisches Werk MV e.V. und Flüchtlingsrat MV e.V. sowie vor Ort:

CJD Nord | Buchhandlungen: müritz.buch, Ute Henze, | Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des BMFSFJ | Eine-Welt-Laden Wolgast El Mundo e.V. | Evangelische Kirchengemeinde Wolgast | Hansestadt Stralsund | Initiative „Müritz hilft“ | Kreisdiakonisches Werk Greifswald e.V. Jugendhaus Wolgast „Peenebunker“ | Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V. | Kulturkirche St.Jakobi Stralsund Kultur- und Kunstverein Waren e.V. | Landkreis Vorpommern Rügen | NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“ | Partnerschaft für Demokratie - Stadt Waren (Müritz) | Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

Das Buch: Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad wachsen im Iran der 1980er Jahre als Kinder regime-kritischer Eltern auf. Als ihre Mutter bei einer verbotenen Flugblattaktion auffliegt, müssen sie untertauchen und sind monatelang komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Bis sie die Flucht wagen und mit Hilfe eines Schleppers im Sommer 1996 mit nichts als einem Koffer illegal nach Deutschland gelangen. Ohne Geld, ohne Papiere und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, landen sie in einem Auffanglager bei Münster. Dann der Schock: Ihr Asylantrag wird abgelehnt, sie werden zur sofortigen Ausreise aufgefordert ... Wie Mojtaba, Masoud und Milad eine Integration gegen alle Widerstände gelingt, wie ihnen trotz Rückschlägen, bürokratischer Schikanen und eines dramatischen Kampfs gegen die Abschiebung der Sprung aufs Gymnasium und das Einserabitur glückt, und wie sie auch an deutschen Eliteuniversitäten lernen müssen, ihren eigenen Weg zu finden – davon berichten sie gemeinsam in diesem Buch. Aus drei Perspektiven und mit drei unverwechselbaren Stimmen. Bewegend wie ein Roman erzählt UNERWÜNSCHT so von der Suche nach Heimat und Freiheit und dem Wunsch, dazuzugehören. Es ist die Geschichte eines Flüchtlingschicksals – vor allem aber eine so noch nicht gelesene Parabel über Brüderlichkeit, Mut und Menschlichkeit.

Mehr Informationen und Kontakt zu den Brüdern:

<http://www.sadinam.de/>

<https://www.facebook.com/brueder.sadinam/>

Nachfragen: Ulrike Seemann-Katz, 0172 – 32 44 842